



Lebensqualität und psychische Belastung bei Patienten mit fokaler Therapie (Hemiablation) der Prostata durch hochintensiven fokussierten Ultraschall (HIFU)

T. Franz^{1*}, C. Hartung^{1*}, R. Ganzer², P., J.-U. Stolzenburg¹, A. Blana³, M. Schostak⁴, S. Pahernik⁵, ⁶T.Kuru

¹Klinik und Poliklinik für Urologie, Universitätsklinikum Leipzig, ²Asklepios Bad Tölz, ³Klinikum Fürth, ⁴Universitätsklinik für Urologie und Kinderurologie, Universitätsklinikum Magdeburg, ⁵Klinikum Nürnberg, ⁶Klinik für Urologie, Universitätsklinikum Köln, *gleichwertiger Beitrag

Einleitung

Ziel dieser Arbeit war die Auswertung der Lebensqualität und des psychologischen Outcomes von Patienten mit unilateraler fokaler Therapie mittels HIFU. Es werden verschiedene Dimensionen der Lebensqualität mit denen der gesunden Normalbevölkerung verglichen. Abschließend wird untersucht, ob sich die Lebensqualität bei Patienten mit Tumorrezidiv von denen ohne Rezidiv unterscheidet.

Material und Methoden

Im Rahmen einer prospektiv, multizentrischen Studie wurden Patienten mit unilateralem low-risk-Prostatakarzinom von April 2013 bis November 2017 mittels HIFU behandelt. Die allgemeine Lebensqualität wurde anhand des validierten multidimensionalen EORTC-QLQ-C30-Fragebogens, die psychische Belastung anhand des HADS-D-Fragebogens präoperativ sowie 1, 3, 6, 9 und 12 Monate nach HIFU erfasst. Alle Ergebnisse wurden mit einer gesunden Population verglichen.

Ergebnisse

Die psychische Belastung der präoperativen und 12-Monatswerte zeigte in keiner Subskala einen signifikanten Unterschied. Einen signifikanten Anstieg der psychischen Belastung in den einzelnen Skalen zeigt sich nach einem Monat. In zahlreichen Teilbereichen kam es zu einer statistisch gesicherten Einschränkung der Lebensqualität. Bei den übrigen Messzeitpunkten zeigt sich, dass die Skalenpunktwerte dicht beisammen liegen und sich statistisch nicht voneinander unterscheiden. Bereits nach drei Monaten ist in allen Subkategorien der Ausgangswert entweder vollständig oder zumindest weitgehend wieder erreicht. Im Vergleich zur gesunden Bevölkerung waren keine Unterschiede evident. Auch das Vorhandensein eines Rezidivs hatte keinen signifikanten Einfluss.

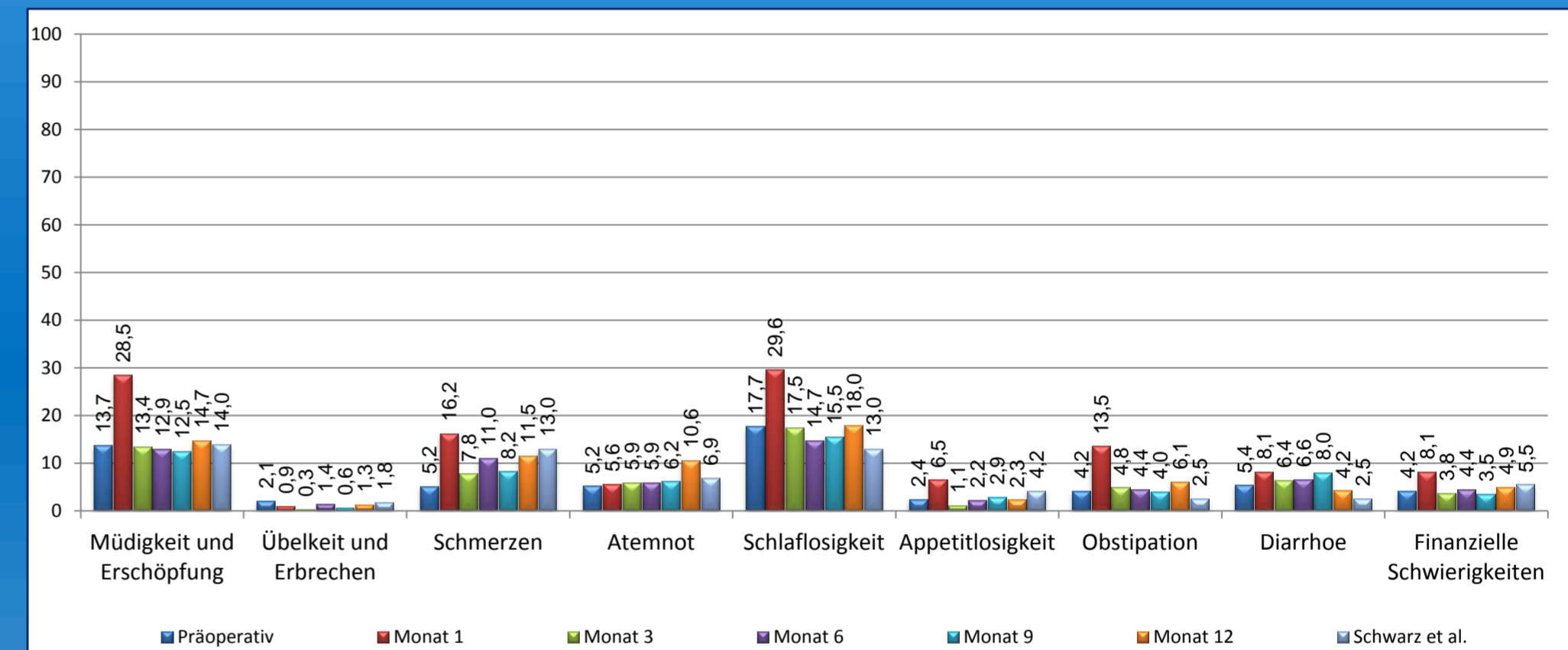


Abb. 2: Absolute Skalenpunktwerte der Symptomskalen - Ein hoher Score korreliert mit einem hohen Maß an Symptomatik und Beschwerden

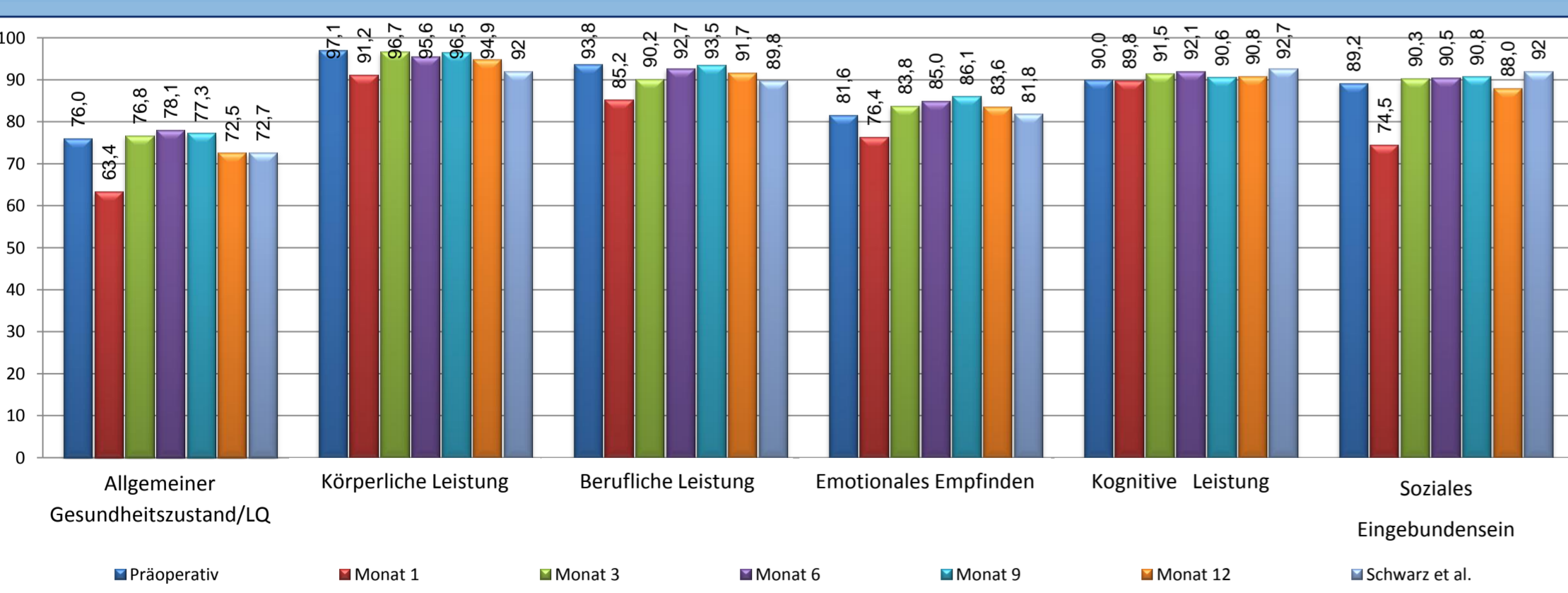


Abb. 1: Absolute Skalenpunktwerte bei der allgemeinen Lebensqualität und Gesundheitszustand sowie funktionellen Parametern - Ein hoher Score korreliert mit einem hohen Maß an subjektiv empfundener Lebensqualität und Gesundheit

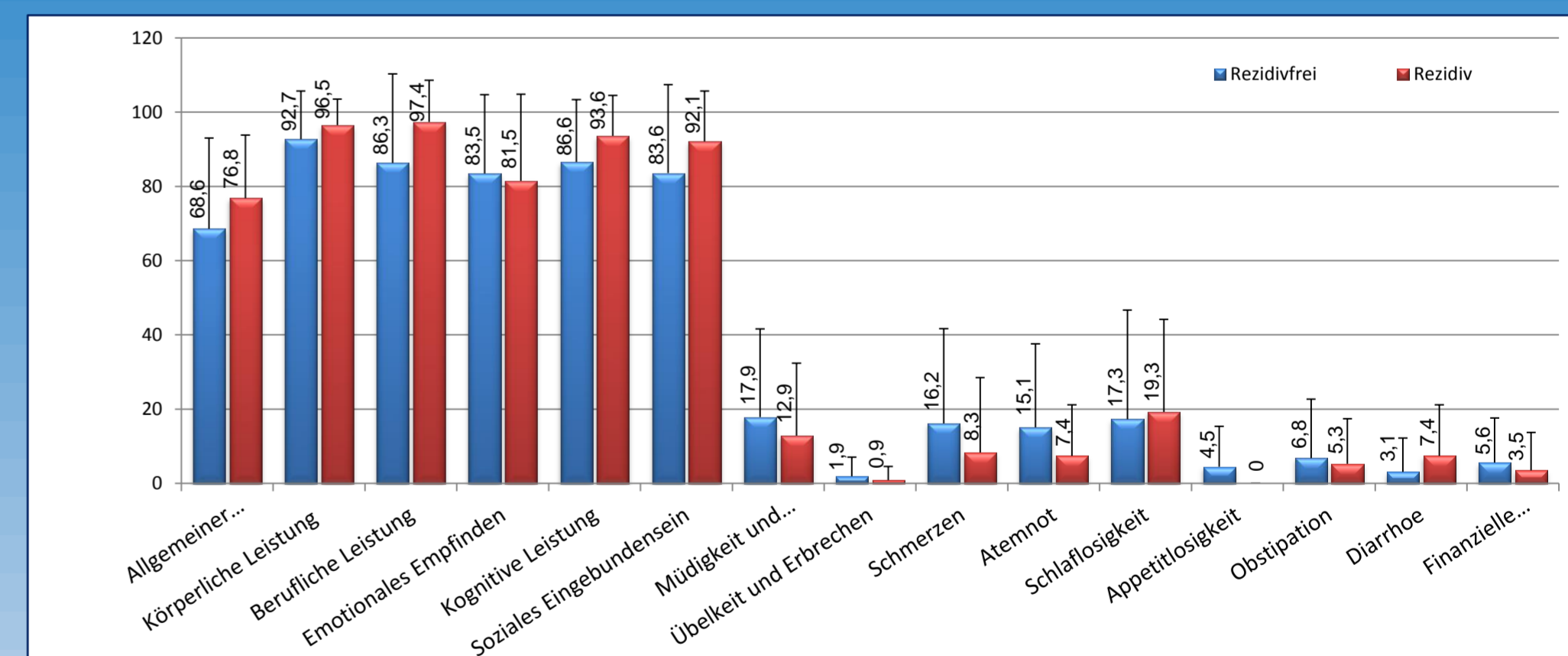


Abb. 3: Mittlerer Score im Vergleich der Subgruppen der Patienten mit (rot) und ohne (blau) Rezidiv nach 12 Monaten

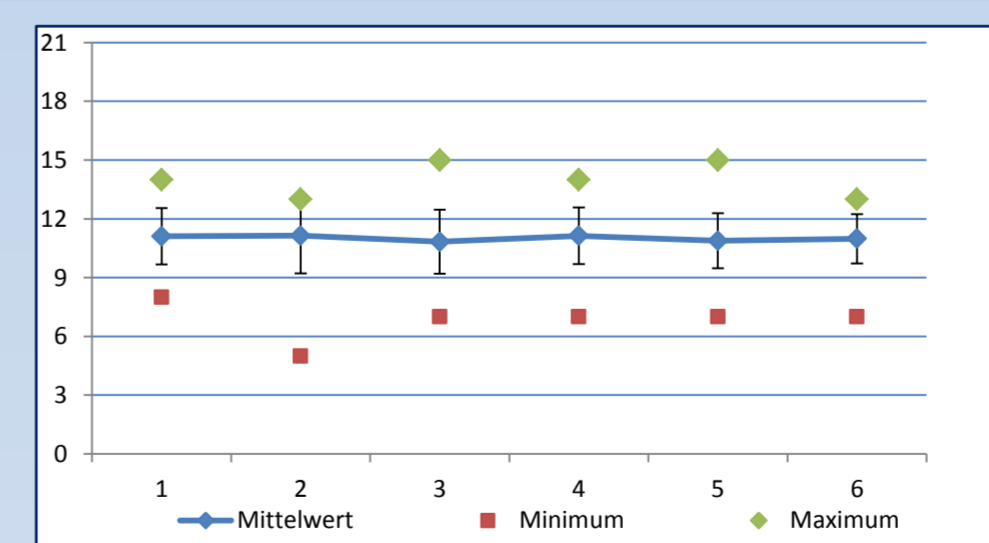


Abb. 4: HADS-D-Depression-Score

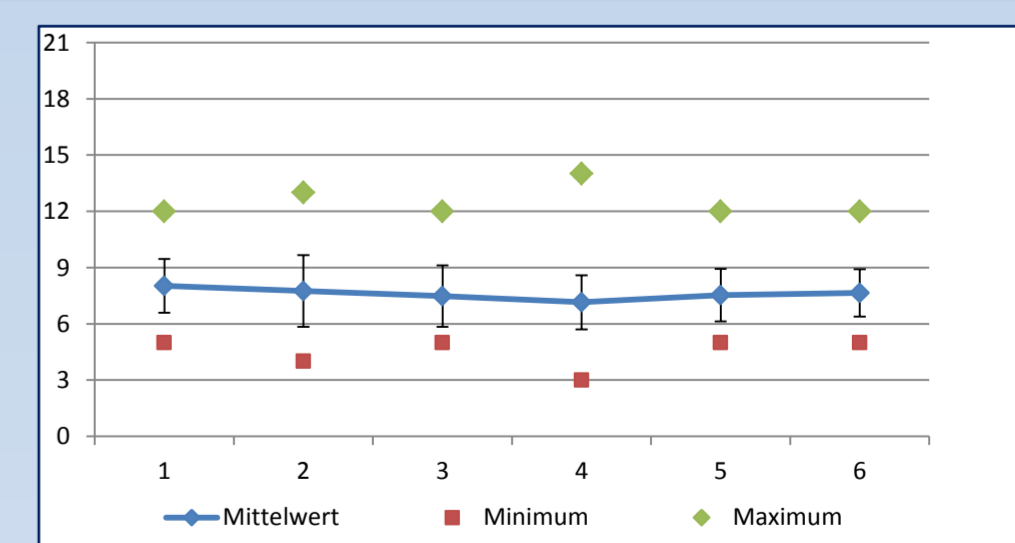


Abb. 5: HADS-D-Angst-Score

Schlussfolgerung

Die fokale Halbseitenbehandlung der Prostata mittels HIFU hat keinen andauernden negativen Einfluss auf die Prävalenz von psychischer Belastung, Angst, Depression oder allgemeiner Lebensqualität.